ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 71. Понедѣльникъ 25. Іюня. — Montag 25. Juni. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

На основаніи ст. 130 устава объ акцизѣ съ табаку и ст. 36, 44 и 73 питейнаго устава 1876 г. акцизное управленіе должно вести списокъ всѣмъ заведеніямъ въ которыхъ производится продажа табаку и табачныхъ издѣлій.

Вслѣдствіе сего и въ виду точнаго исполненія сихъ постановленій, Лифляндское Губернское акцизное Управленіе предлагаетъ всѣмъ лицамъ, которыя выкупили въ казначействахъ табако-акцизныя свидѣтельства на право продажи табаку и издѣлій изъ онаго на будущее время по выкупѣ оныхъ свидѣтельствъ предъявлять таковые мѣстнымъ окружнымъ акцизнымъ управленіямъ и вмѣстѣ съ симъ подробно обозначать гдѣ находится табачное заведеніе, а именно въ городахъ: въ которой части города, по которой улицѣ и въ которомъ домѣ (№ дома) и въ уѣздахъ: въ которомъ уѣздѣ и въ которой мызѣ. № 1068. 3

Рига, 20. Іюня 1879 года.

In Anleitung des Art. 130 des Tabaks-Accise-Ustavs und der Art. 36, 44 und 73 des Getränksteuer-Ustavs v. J. 1876 hat die Accise-Verwaltung ein Verzeichniß der Etablissements zu führen, welche mit Tabak Handel treiben.

In solchem Anlaß und behufs Erfüllung dieser Bestimmungen fordert die Livländische Gouvernements-Accise-Verwaltung alle Diejenigen, welche einen Tabaks-Acciseschein zum Verkauf von Tabak und Tabaksfabrikaten in der Rentei gelöst haben, hierdurch auf, in Zukunft jedesmal nach erfolgter Lösung eines Tabaks-Acciseescheines denselben bei der örtlichen Bezirks-Accise-Verwaltung zu produciren, und zugleich dabei anzugeben, wo das betreffende Tabaks-Verkaufsetablissement belegen ist und namentlich in den Städten: den Stadttheil, die Straße und die Nummer des Hauses, außerhalb der Städte aber den Kreis und das Gut, unter welchem das betreffende Etablissement belegen ist. Nr. 1068. 3

Riga, den 20. Juni 1879.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben worden; die etwaigen Finder dieser Legitimationen werden hierdurch aufgefordert, dieselben ungesäumt dem Rigaschen Stadtamte abzuliefern:

Der von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Kaufmannssohn Johann Heinrich Friedrich Wietzenhausen am 1. Februar 1879 unter Nr. 201 ertheilte Schein über die Hingehörigkeit zum Kaufmannsstande.

Der dem Rigaschen Kaufmann 1. Gilde Friedrich Wilhelm Scheumann von dem Rigaschen Rath am 2. December 1878 unter Nr. 10 ertheilte Kaufmannspaß, giltig bis zum 31. December 1879. Nr. 1549. 1

Sämmtliche Polizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements werden hierdurch ersucht, nach dem Jacob Jablok, 38 Jahre alt, lutherischer Confession, zu Rodenpois verzeichnet, und nach dem Jurre Birgel, 32 Jahre alt, lutherischer Confession, zu Loegenhof verzeichnet, behufs Publication des hofgerichtlichen Leuterations-Urtheils vom 28. Juni 1877 Nr. 3310, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle anher sistiren zu wollen. Nr. 2079. 2

Riga-Landgericht, den 18. Juni 1879.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Landrath Arthur von Richter, Excellenz, auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Saarjerw, um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 867. 3

Riga, den 16. Juni 1879.

Реестръ
корреспонденціи, обратно возвращенной въ Ригу,
съ 8. по 15. Іюня 1879 г.

Денежные пакеты.

Въ Одессу — Карлу Штейнбергу (7 р.).

Заказныя письма.

Изъ Москвы — Шарлотѣ Януксъ, изъ Прекульна — барону Бракорю, изъ Феллина — Минѣ Коскъ.

Заграничныя письма.

Eydtkuhnen — K. Ladewig, Hartlepool — W. Martin, London — W. Martin, Sloakenberg — C. Brauer, Wiesbaden — E. Tottien, Königsberg — Schmidt, Franzensbad — Schönflies, Altenburg — J. Schultz, Bruxelles — Henry Jensen, Marienbad — J. Cahn.

Внутреннія письма.

С.-Петербурга — И. Блажевичу, Орла — М. Иванову, Митавы — М. Юдитской, Вольмара — М. Шведе, Витебска — Справочной адресной конторѣ, Прекульна — Минкинову, Валка — Р. Вилкену (2 п.), Ново-Александровска — А. Романовскому.

Городскія письма.

Рига — М. Урбановичу, Б. Карсбергу, М. Давильсонъ, Е. Кифельдъ, К. Кифельдъ, В. Нольте, М. Караимовой, А. Галяовской, К. Тилтингъ, Е. Крушинской, М. Вагонову, Новицкому, Б. Войту, Скрибановичъ, П. Клупъ, А. Дикгофъ, П. Мегейлемъ, Б. Фридъ, Е. Енсонъ, А. Филатьеву. № 5600.

Прокламы. Proclama.

Demnach von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga, auf Ansuchen des Herrn Advocaten August Kählbrandt, Namens der Frau Nadeschda Pawlowna Scheltow, verehelichten Lenzkow, ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, der Impetrantin am 30. März 1873 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 243a, an der Ritterstraße belegenen Wohnhause annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen durch Confusion, resp. durch Zahlung erloschenen Capitalforderungen, deren Originaldocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

am 18. Juni 1865 für den Maurergesellen Louis Rabe 300 Rbl. S.;

am 20. September 1868 für Joseph Mathias Maler 1000 Rbl. S.;

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche gegen die Mortification jener Forderungsdocumente aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen zu erheben haben sollten, hierdurch angewiesen, sich spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 17. December 1879, bei diesem Landvogteigerichte, in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die erwähnten Forderungsdocumente aber für mortificirt erachtet, und die Deletion der in Rede stehenden beiden Capitalien ohne Weiteres werde nachgegeben werden. Nr. 736. 2

So geschehen, Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 16. Juni 1879.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden die Gläubiger des insolventen Kaufmanns August Boström hierdurch aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anhörung des auf Grund der von der Gläubiger-Versammlung am 16. und 17. Mai c. gefaßten Beschlüsse diesseits erlassenen Abscheides, den 6. Juli c., 11 Uhr Vormittags, zu erscheinen, widrigenfalls in Grundlage der Gesetze mit der Publication des qu. Abscheides verfahren werden wird. Nr. 1220. 2

Pernau-Rathhaus, den 15. Juni 1879.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden die Gläubiger des insolventen Kaufmanns Carl Kreischmann hierdurch aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anhörung des auf Grund der von der Gläubiger-Versammlung am 17. Mai c. gefaßten Beschlüsse diesseits erlassenen Abscheides, den 6. Juli c., 11 Uhr Vormittags, zu erscheinen, widrigenfalls in Grundlage der Gesetze mit der Publication des qu. Abscheides verfahren werden wird. Nr. 1223. 2

Pernau-Rathhaus, den 15. Juni 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen publ. Gutes Enge-Uddafer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede,

welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinenkien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. December 1879, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Pölde Nr. 7, groß 161 Lofst. 2 Kapp., dem Bauer Ado Hindrikson, für den Preis von 1389 Rbl. 25 Kop.
2) Tanni Nr. 8, groß 154 Lofst. $9\frac{3}{4}$ Kapp., dem Bauer Jaan Blumberg, für den Preis von 1553 Rbl. 75 Kop.
3) Waino Nr. 56, groß 148 Lofst. $7\frac{1}{2}$ Kapp., dem Bauer Märt Reimann, für den Preis von 1087 Rbl. 75 Kop.
4) Madise Nr. 57, groß 155 Lofst. $8\frac{1}{4}$ Kapp., dem Bauer Jaan Tamm, für den Preis von 1143 Rbl.
5) Kerrika Nr. 65, groß 113 Lofst. 21 Kapp., dem Bauer Johann Arnemann, für den Preis von 1242 Rbl. 25 Kop.
6) Ije Mihkle Jurri Nr. 84, groß 167 Lofst. 9 Kapp., dem Bauer Gustav Jaakson, für den Preis von 1524 Rbl. 75 Kop.
7) Lobi Nr. 86, groß 214 Lofst. 12 Kapp., dem Bauer Jurri Hindrikson, für den Preis von 1927 Rbl. 75 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. Juni 1879. Nr. 972. 3

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des unter Orgishof verstorbenen Schmiedemeisters Friedrich Johann Kriedel irgend welche creditorische Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams und spätestens bis zum 11. November 1879 sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte, an jedem Montage, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und hieselbst ihre Schulden zu verlautbaren, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwa ermittelten Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Lemsal, am 11. Juni 1879. Nr. 5504. 1

Von dem Pinkenhofschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Arrendators der Skultenschen Hoflage, Janne Bruwel, Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich bis zum 27. August a. c. bei diesem Gemeindegerichte zu melden und ihre Ansprüche und Forderungen nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern präcludirt, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 61. 2

Pinkenhof-Gerichtshaus, den 19. Juni 1879.

Wiezeema pagasta teesa usaizina zaur scho wisus lihds 6. Nowember 1879 sche usdohtees, kam buhtu kahda pretî runaschana pret to, ka tas pee scha pagasta peederigs isdeenejis saldats Jakob Pohst, alias Andrei Pawlow, dehl tam ka winam pascham behrnu naw, ar sawu seewu Trihnu pee schahs pagasta teesas likuschi norakstiht, ka wini peenem sawa brahla Klahw Pohsta dehlu Jahni Pohstu, $8\frac{1}{2}$ gadus wezu, par sawu weenigu mantineeku un apgahdneeku. Ja eeksch augschâ mineta laika pret scho adopteereschanu netiks pretoschanahs peenesta, tad norakstischana paliks spehkâ un wehlaki neweens wairs netiks klausihts.

Wiezema pag.-teesâ, 6. Juni 1879. Nr. 212. 3

Kad tas Walmeeras kreisê, Rubenes basnizas draudsê Sprehstina pagastâ, Wanaga mahjas saimneeks Jahn Jehkabson un tas apkahrt strahdadamais maschinu taisitajs (laikam pee Rihgas peederigs?) Andrei Großwald ir miruschi un winu mantibas jaw okzionâ pahrdohtas, tad nu tohp zaur scho wisi winu parahda deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 15. September s. g., pee scho pagasta teesu peeteiktees; wehlaki neweens wairs netaps usklausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 113. 3

Sprehstina teesas mahjâ, 15. Juni 1879.

Kad tas schejenes Ohrmann mahjas gruntineeks Wilum Klawin un tas apaksch schejenes walsts us dsihwi nometees rohkpelnis Andreis Stockmann ir miruschi un pehdigâ pakalpalikuschas mantibas jaw us okziona pahrdohtas ir, tad teek wisi winu parahda deweji un nehmeji usai inati, eeksch treju mehneschu laika, t. i. lihds 18. September s. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens parahdu prasitajs netiks peenemts un parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 222. 3

Lasdohnes pag.-teesa, taî 18. Juni 1879.

Topru. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, a) daß das zur Concursmasse des verstorbenen Barons Gustav von Krüdener gehörige, von dem weiland Cridar pfandweise besessene, im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene Gut Kaugershof in dem unten näher bezeichneten Umfange bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 17., 18. und 19. September d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 20. September d. J. darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter den nachstehenden Bedingungen abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, b) daß dem Herrn Grafen Moritz von Mengden, als Eige thümer und Pfandgeber des Gutes Kaugershof zu der von ihm hierselbst bei diesem Hofgerichte abzugebenden Erklärung über die Ausübung seines Einlösungsrechts des Gutes Kaugershof eine Frist von dreien Tagen a dato des dem Meistbieter unter bezüglichem Vorbehalt zu ertheilenden Zuschlages, bei Gefahr des Verlustes des qu. Einlösungsrechts, mittelst Resolution vom 11. Mai c. Nr. 2706 bewilligt worden, daß jedoch die Ausübung des gedachten Einlösungsrechts, unter genauer Einhaltung aller nachstehend aufgeführten Meistbotsbedingungen, bei Gefahr des Verlustes des qu. Einlösungsrechts stattzufinden habe, sofern der Graf M. v. Mengden, als Eigenthümer des Gutes, nicht von der Prästirung der betreffenden Bedingung befreit ist, sowie mit Ausnahme dessen, daß die Unterzeichnung der im Punkt 6 der nachstehenden Meistbotsbedingungen erwähnten Verbindungsschrift, sowie die Berichtigung der Kosten der Meistbotstellung von dem Herrn Grafen Moritz von Mengden sofort nach seinerseitiger Ausübung des Einlösungsrechts zu erfolgen haben wird, sowie c) daß infolge der vorerwähnten Fristbewilligung dem Meistbieter der Zuschlag nur unter Vorbehalt des von dem Herrn Grafen Moritz von Mengden binnen drei Tagen auszuübenden Einlösungsrechts ertheilt werden wird und der Meistbieter das nach den nachstehenden Meistbotsbedingungen von ihm sofort nach ertheiltem Zuschlage zu Prästirende, erst sogleich nach dem Erkenntniß über die Ausübung oder Nichtausübung des qu. Einlösungsrechts zu prästiren haben wird.

Die Bedingungen sind folgende:

1) das im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegene Landgut Kaugershof wird verkauft, mit Ausnahme sämmtlicher aus dem Hypothekenverbande desselben bereits völlig ausgeschiedenen Bauergehorchsländereien dieses Landgutes, namentliich auch des Baile-Gesindes, sowie sämmtlicher auf Grund bei der Krepost-Expedition dieses Hofgerichts förmlich corroborirter Veräußerungsverträge in das Eigenthum dritter Personen übergegangenen Hoflagen, Hofeslandgrundstücke und Parcellen, sowie sonstiger Bestandtheile dieses Landguts und unter eventuellem Ausschluß nachstehender, augenblicklich zwischen dem Herrn Grafen Moritz von Mengden und der Concursmasse streitigen Hausplätze für den Fall, daß dieselben dem Grafen Moritz von Mengden durch rechtskräftiges Erkenntniß zugesprochen werden sollten, nämlich:

Steinberg Nr. VI, groß 1 Lofstelle,
Freiberg Nr. IV, groß 1 Lofstelle,
Th. Berting Nr. II und 37, groß 2 Lofstellen 4 Kappen,
Salzmann,
P. Luhs Nr. VII, groß 16 Kappen,
M. Müller Nr. 23, groß 1 Lofstelle,
Karl Ulrich,

welche sieben Hausplätze, falls der Herr Graf Moritz von Mengden mit seinen Ansprüchen an dieselben rechtskräftig abgewiesen werden sollte, dem künftigen Meistbieter des Gutes Kaugershof eigenthümlich zuzufallen haben, — mit Einschluß jedoch:

A. des Quotengesindes Rahmneek im wackenbuchmäßigen Bestande von 14 Thlr. $13\frac{11}{40}$ Gr.,
B. des Quotengesindes Pauke im wackenbuchmäßigen Bestande von 13 Thlr. $47\frac{34}{40}$ Gr.,
C. der Hoflage Neuhof,
D. der Hofesziegelei,
E. der Aa-Krugländereien,
F. der Dampf- und Sägemühle,
G. der Aa-Brücke, mit Einschluß des Rechts zur Erhebung des Brückenzolls und des am Ufer der Aa für dieselbe errichteten Einnehmerhäuschens und dem dazu gehörigen Lande,
H. allen sonstigen Appertinentien, Ad- und Dependentien dieses Landgutes, und
I. mit allen bis zum künftigen Zuschlagstage percipirten Feld- und Wiesenfrüchten nach der von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät aufzumachenden Specification.

2) Das wie vorstehend bezeichnet zum öffentlichen Verkauf gelangende Object ist in dem Zustande vom künftigen Meistbieter zu empfangen, in welchem es sich am Tage der Uebergabe in demselben befinden wird, ohne daß derselbe zu irgend welcher Nachrechnung oder Schadloshaltung deswegen berechtigt sein soll.

3) Es wird, da von der Summe von 157,000 Rbl. S. ab zu bieten begonnen wird, kein Bot unter 157,000 Rbl. S. angenommen und wird kein weiterer Bot unter 50 Rbl. S. acceptirt werden, und hat jeder Bieter vor Beginn des Bots eine Caution von 2000 Rbl. S., schreibe: zweitausend Rubeln Silber, baar oder in Werthpapieren zum entsprechenden Courswerthe beim Livländischen Hofgerichte beizubringen.

5) Der künftige Meistbieter hat sämmtliche mit der vorstehenden Meistbotstellung verbundenen gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und Poschlinen, insbesondere die Kosten der Publication, der Meistbotstellung und des Zuschlags, ebenso auch die der hohen Krone gebührenden 4pCt. Poschlin, sowie die Kosten der Einweisung in den Besitz von sich aus und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu berichtigen.

5) Der künftige Meistbieter ist verpflichtet, die auf dem Landgute Kaugershof ruhend verbleibende specielle Garantie für die auf Gehorchslandgrundstücke und sonstige veräußerte Theile des genannten Landgutes übertragene Pfandbriefschuld desselben im Betrage von 116,500 Rbl. S., schreibe: einhundert sechzehntausend fünfhundert Rubeln Silber, zu übernehmen und hierüber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags die reglementsmäßig erforderlichen Verbindungsschriften zu unterzeichnen, ohne diese von ihm übernommene Verbindlichkeit in An- oder Abrechnung auf den künftigen Meistbotschilling bringen zu dürfen, bei Gefahr des Verlusts des erworbenen Meistbotsrechts und der von ihm bestellten Caution.

6) der künftige Meistbieter hat nach Ablauf der dem Herrn Grafen Moritz von Mengden, als Eigenthümer und Pfandgeber des Gutes Kaugershof mittelst Resolution dieses Hofgerichts vom 11. Mai a. c. Nr. 2706 zur Erklärung auf das ihm gesetzlich zustehende Wiedereinlösungsrecht des Gutes Kaugershof präfigirten dreitägigen Frist eine in der Canzlei des Livländischen Hofgerichts einzusehende und daselbst zur Einsicht ausliegende Verbindungsschrift in Bezug auf die von ihm zu übernehmende Reparaturverpflichtung für die Aabrücke zu unterzeichnen und in die Ingrossation dieser Verbindungsschrift auf das Landgut Kaugershof, behufs Constatirung einer Reallast nicht nur zu willigen, sondern auch diese Ingrossation in erster der Verhaftung der Livländischen Credit-Societät unmittelbar nachfolgender Ingrossationsstelle für seine Rechnung innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags herb izuführen, ohne Anrechnung auf den künftigen Meistbotschilling, bei Gefahr des Verlustes des erworbenen Meistbotsrechts, sowie der von ihm deponirten Caution.

7) Der Meistbieter hat den gesammten Meistbotschilling innerhalb sechs Wochen a dato des ertheilten Zuschlages sammt Weilrenten à 5 pCt. vom Tage des Zuschlags ab, die der hohen Krone gebührende 4pCt. Poschlin, die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags jedoch sofort nach erhaltenem Zuschlage, baar zu berichtigen und zwar bei Vermeidung des Verlusts des erworbenen Meistbotsrechts und der bestellten Caution, sowie dessen, daß das bezeichnete Landgut für seine Gefahr und Rechnung werde zum abermaligen Meistbot gestellt werden.

8) Der Meistbieter hat außer den sub 7 erwähnten Zahlungen auch noch bei diesem Hofgerichte für die Specialmasse des Baile-Gesindes als Entschädigung für das vom Buschwächter Adam Gutmann bis zum 23. April 1880 zu benutzende, zu jenem Gesinde gehörige Ziegelland die Summe von 100 Rubeln Silber, desgleichen die Auslage der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät für die Bestellung

der Felder des Gutes Kaugershof mit Sommersaaten, im Betrage von 1870 Rubeln 50 Kopeken Silber, sowie alle der Sequesterverwaltung des Gutes Kaugershof von Georgi d. J. ab geursachten Bewirthschaftungskosten, deren Größe in den Licitationsterminen bekannt gemacht werden wird, gleichfalls binnen sechs Wochen a dato des Zuschlags des Gutes Kaugershof unter der im Punkt 8 erwähnten Commination hierselbst baar einzuzahlen.

9) Der künftige Meistbieter hat, ohne Nachrechnung an die Concursmasse, die sämmtlichen von der Sequesterverwaltung des Gutes Kaugershof bis zu Georgi 1880 abgeschlossenen Pacht-, Dienst- und Miethverträge zu übernehmen und zu erfüllen.

10) Der Meistbieter ist verpflichtet, den nachstehenden Personen, nämlich:

a. dem Herrn Nicolai von Transehe, als Besitzer der Güter Neu-Wrangelshof, Neu-Sackenhof und Zempen und als Arrendator des Gutes Alt-Wrangelshof, für ihn und seine Nachfolger im Besitze resp. Arrende dieser Güter und deren Dienstleute,

b. dem Kaufmann Eduard Zietemann für ihn und seine Nachfolger, im Besitze der Grundstücke Constanzenhof und Elisabethshof und deren Dienstleute,

freie Passage über die Aabrücke bei Wolmar, solange dieselbe bestehen sollte, zu gewähren und diese Verbindlichkeit als Servitut auf das Landgut Kaugershof ingrossiren zu lassen, jedoch nur für den Fall, daß der hierüber zwischen der Concursmasse und den bezüglichen Exhibenten schwebende Rechtsstreit zu Gunsten der Exhibenten rechtskräftig entschieden werden sollte.

11) Der Meistbieter ist endlich verpflichtet:

a. die Ausübung des rechtzeitig bei diesem Hofgerichte angemeldeten, angeblich dem Pastorate Wolmar in dem Kaugershofschen Walde zustehenden Hölzungsrechts gewähren zu lassen und

b. den Einwohnern der Stadt Wolmar die ihnen laut einer nach Ablauf des Concursproclams vom Wolmarschen Rathe hierselbst verlautbarten Prätension, angeblich zustehende freie Passage über die Aabrücke zu gestatten,

sofern jenes Hölzungsrecht und dieses Recht der freien Passage sich als zurechtbeständig erweisen werden. Nr. 3459. 3

Riga-Schloß, am 15. Juni 1879.

Von der 2. Section des Rigaer Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zufolge diesseitiger Publication vom 11. April d. J. Nr. 396 anberaumte Verkaufsstellung des dem Kleinbürger Semen Iwanow Schukow gehörigen, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 611 b, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 53 b, an der auf die Karlsstraße mündenden Kehrwiederstraße belegenen Immobils nicht stattfinden wird. Nr. 746. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juni 1879.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ по смѣтамъ въ 813 руб. 83 коп. ремонтныхъ работъ въ Туккумскомъ присутственныхъ мѣстъ домѣ и въ Туккомской казенной тюрьмѣ въ 1879 г., прибыть въ присутствіе Туккумскаго Гауптманскаго Суда къ назначенным для сего на 12. Іюля 1879 года торгу и на 16. Іюля 1879 г. переторжкѣ въ полдень и изустно заявить свои предложенія заранѣе представивъ въ Туккумскій Гауптманскій Судъ при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Туккумскій Гауптманскій Судъ но отнюдь не позже 1 часа пополудни въ день торга, т. е. 12. Іюля 1879 г. запечатанные о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. (изд. 1857 г.), т. X ч. I.

При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ присутствіи Туккумскаго Суда въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки, никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты. № 413. 3

Митава, 2. Іюня 1879 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ на сумму 2749 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шавельскому обывателю Залькинду Меерову Лунцу недвижимое имѣніе, состоящее Ковенской губерніи, въ г. Шавляхъ, 2 квартала, на Сокольницкой улицѣ, заключающее въ себѣ деревянный старый одно-этажный домъ, крытый гонтовъ, длиною $4\frac{1}{2}$ шир. $4\frac{3}{4}$ саж., еще домъ среди двора на каменномъ фундаментѣ въ одинъ этажъ, длин. 7 саж. 1 арш. шир. 4 саж. 2 арш., такой же домъ въ два этажа длин. 6 шир. 2 саж. 2 арш., при нихъ два сарая и земли принадлежитъ по показанію Лунца 290 кв. саж., но навѣрно неизвѣстно. Всѣ строенія съ землею оцѣнены въ 2543 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 4. Сентября 1879 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1196. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ помѣщицы Эдуарды Антоновой Каменской казенныхъ на сумму 38639 р. 78 к. и частныхъ 16462 р. 42 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ два имѣнія Каменской, состоящія Ковенской губерніи, одно Россіенскаго уѣзда 5. стана Поіезіоры, съ Фольваркомъ Устронь и деревнями Ванки 1 и 2, Аукштопры, Подворники, Дарги и Рейстры, въ коемъ всего земли 1304 дес. 860 саж. и разныя хозяйственныя постройки, оцѣнено въ 14436 р., другое Тельшевскаго уѣзда, 4. стана, Вирпилы, Ванки и Довково, въ коемъ 313 дес. земли и хозяйственное строеніе, оцѣнено въ 8435 р. Продажа эта будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 10. Сентября 1879 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1221. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 25. Мая 1879 года, назначено въ продажу, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 24. Сентября 1879 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имущество Торопецкаго помѣщика Михаила Семенова Корвинъ-Круковскаго, состоящее въ Торопецкомъ уѣздѣ, 1 стана, Псковской губерніи, и заключающееся въ селѣ Нешевицахъ съ принадлежащими къ оному пустошами: Калитино и Семеновскою, и обрѣзными землями отъ деревень: Алфимовской, Тарутиной, Замошье тожъ, Поплатовой, Кленовой, Войловой, Казиной, Кузьминской и Дѣдковой, въ количествѣ 1694 дес. 2176 саж. Вблизи этого имѣнія судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ; но оно находится вблизи Холмскаго почтоваго тракта (30 саж.) и отъ уѣзднаго города Торопца въ 12 верстахъ. Въ селѣ Нешевицахъ находятся три пруда, изъ коихъ въ одномъ есть рыба, но рыбной ловли не производится. Сбытъ произведеній изъ описаннаго имѣнія можетъ быть производимъ въ г. Торопецъ на лошадяхъ. Въ селѣ Нешевицахъ съ обрѣзными землями отъ деревень Алфимовской, Замошье, Поплатовой съ пустошью Калитино состоитъ въ одной окружной межѣ: пахатной въ 3-хъ поляхъ 124 дес. 1200 саж., сѣнныхъ покосовъ 43 дес. 500 саж., лѣса дровянаго 668 дес. 1500 саж., подъ селеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 11 дес. 2300 саж., подъ церковію и кладбищемъ 576 саж., подъ проселочными дорогами 5 дес. 1200 саж., подъ большою дорогою 14 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и ручьями 56 дес. 1200 саж., итого при селѣ Нешевицахъ земли 924 дес. 1276 саж.; обрѣзной земли отъ деревни Войловой замежеванной съ деревнею Кленовою: пашни 15 дес. 1200 саж., покоса 10 дес., дровянаго лѣса 298 дес. 2100 саж., подъ дорогами 1 дес. 1200 саж., подъ болотами 26 дес., подъ рѣчками, полурѣчками и ручьями 1 дес., итого 352 дес. 2100 саж.; обрѣзной земли отъ деревни Казиной съ пустошью Семеновскою: пахатной земли 23 дес. 110 саж., сѣннаго покоса 1 дес., дровянаго лѣса 63 дес., подъ проселочными дорогами 1200 саж., подъ рѣчкою 600 саж., и полурѣчкою 200 саж., итого 88 дес. 610 саж.; обрѣзной земли отъ Кузьминой: пахатной земли 4 дес., сѣнокоса 2 дес., дровянаго лѣса 12 дес., итого 18 дес.; за обрѣзомъ крестьянъ деревни Дѣдковой: пахатной 21 дес., сѣннаго покоса 16 дес. 1200 саж., лѣса дровянаго 228 дес., по болоту 5 дес., чистаго болота 37 дес. 100 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 1000 саж., подъ полуозеромъ, рѣчками и ручьями 1 дес. 200 саж., итого 311 дес. 600 саж., — а всего удобной и неудобной земли 1694 дес. 2176 саж. Описанная земля, за неимѣніемъ плановъ съ межевыми книгами и другихъ документовъ, показана по словамъ одного изъ наслѣдниковъ г.г. Корвинъ-Круковскихъ, Сергѣя Семенова Корвинъ-Круковскаго и другихъ ближайшихъ жителей, а составлявшимъ опись лицомъ свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаны за вѣрныя. Въ описанномъ имѣніи господскаго строенія: въ селѣ Нешевицахъ — каменный ветхій одно-этажный флигель о 6-ти комнатахъ, съ деревяннымъ крыльцомъ и оранжереей, длиною 6 саж. $2\frac{1}{4}$ арш., шириною 4 саж. 2 арш. $10\frac{1}{2}$ верш. и вышиною 2 саж., въ немъ 3 печи; каменный ветхій одно-этажный флигель съ подваломъ, крытый гонтомъ, длиною 8 саж. 1 верш., шириною 4 саж. 14 верш.; и вышиною 2 саж., о 3-хъ комнатахъ; амбаръ крытый тесомъ; деревянный ветхій одно-этажный флигель о 2-хъ комнатахъ съ сѣнями, крытый тесомъ, длиною 8 саж. 1 арш., шириною 3 саж. и вышиною $1\frac{1}{2}$ саж.; два деревянныхъ ветхихъ амбара въ одной связи, крытые тесомъ, длиною 6 саж. 8 верш., шириною 3 саж. и вышиною $1\frac{1}{2}$ саж.; деревянный ветхій ледникъ, крытый тесомъ, съ одной стороны тесъ разобранъ, длиною $2\frac{1}{2}$ саж., шириною $2\frac{1}{2}$ саж. и вышиною 1 саж. 2 верш.; рѣшетчатый на 16 деревянныхъ столбахъ сарай для складки сѣна, длиною 17 саж. 1 арш., шириною 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. и вышиною 1 саж.; деревянный ветхій сарай для складки хлѣба, крытый тесомъ, длиною 6 саж., шириною 4 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; двѣ деревянныя ветхія избы, крытыя тесомъ, длиною $7\frac{1}{4}$ саж., шириною 2 саж. 2 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; полукаменный скотный дворъ, одна половина крыши крыта тесомъ, ветхая, а другая — соломой, тоже ветхая, длиною 18 саж. $2\frac{1}{4}$ арш. и шириною передняя стѣна 5 саж., а задняя $13\frac{1}{2}$ саж.; полукаменная конюшня подъ одной крышей со скотнымъ дворомъ и въ одной связи, длиною 18 саж., шириною передняя стѣна $4\frac{1}{2}$ саж. и задняя стѣна 7 саж.; хлѣвъ между скотнымъ дворомъ и конюшнею въ одной съ ними связи и подъ одною кровлею, шириною 4 саж. и длиною 4 саж.; ветхая глинобитная конюшня, крытая тесомъ, длиною 7 саж., шириною 3 саж. $1\frac{1}{2}$ арш. и вышиною 1 саж. 2 арш.; двѣ деревянныхъ ветхихъ избы, крытыя дранью, длиною 5 саж., шириною 2 саж. 1 арш. и вышиною 1 саж. 1 арш.; два ветхихъ деревянныхъ амбара, крытые дранью, длиною 4 саж. 1 арш., шириною $2\frac{1}{4}$ саж. и вышиною 1 саж. 1 арш.; ветхая повѣть на 8 деревянныхъ столбахъ, крытая дранью; развалины глинобитной таковни; двѣ ветхихъ каменныхъ хлѣбосушильни подъ одною кровлею, одна половина которой крыта тесомъ, а другая — соломою, длиною 8 саж. $2\frac{3}{4}$ арш., шириною 4 саж. $1\frac{1}{4}$ арш. и вышиною 1 саж. $1\frac{1}{4}$ арш.; къ нимъ пристроена деревянная таковня, крытая тесомъ, съ устроенною при ней водяною искуственною молотильнею, длиною 13 саж., шириною 3 саж. 3 арш.; деревянная ветхая кузница, крытая дранью, длиною 4 саж. и шириною 2 саж.; полукаменная солодовня, крытая тесомъ, длиною 4 саж. 8 верш. и шириною 4 саж. 8 верш.; глинобитная ветхая, разрушенная воловня, крытая тесомъ, длиною 11 саж. 2 арш. и шириною 4 саж. 2 арш.; разрушенный, деревянный, ветхій скотный дворъ безъ крыши, длиною 12 саж. и шириною 3 с. 1 арш.; мукомольная водяная, деревянная, ветхая мельница объ одномъ поставѣ, вымалывающая, сообразуясь съ минувшими годами, въ годъ до 5000 пуд., устроенная на ручьѣ; каменный 2-хъ-этажный винокуренный заводъ безъ всякихъ аппаратовъ, разрушенный, и въ селѣ Нешевицахъ находится каменная съ оградою приходско-кладбищенская церковь, во имя Святаго Димитрія Ростовскаго. Причтъ церкви состоитъ изъ священника, дьячка и псаломщика; жалованье священно-церковно-служители получаютъ отъ казны, отъ владѣльцевъ же имѣнія содержанія имъ не производится. Въ описанномъ имѣніи: земледѣльческихъ орудій, хозяйственной и винокуренной посуды, машинъ и приборовъ къ фабрикамъ; скота, какъ-то: коровъ, лошадей, овецъ, домашнихъ птицъ; хлѣба и фуража, а именно: ржи, овса, гречи, сѣна, и матеріаловъ для фабрикъ: шерсти,

дровъ; фабричныхъ издѣлій: вина, полотна, сукна и проч. не имѣется. Село Нешевицы съ пустошами и обрѣзными землями по контракту, совершенному у Торопецкаго нотаріуса г. Угриновича, 20. Апрѣля 1876 г., подъ № 126, находилось въ арендномъ содержаніи у Торопецкаго купца Алексѣя Павлова Кожевникова за 350 руб. въ годъ; сверхъ того Кожевниковъ обязывался ремонтировать постройку каждогодно на 25 руб. сер., срокъ аренды окончился 20. Апрѣля 1877 года. Имѣніе это продается для пополненія акцизной недоимки 1042 руб. $64\frac{1}{2}$ коп., уѣзднаго земскаго сбора 828 руб. 84 коп., частной дворянской повинности 83 руб. 58 коп. и государственнаго поземельнаго налога 13 руб. 58 к., а также и за долгъ С.-Петербургской сохранной казнѣ, по займу помѣщика Михаила Корвинъ-Круковскаго 31. Октября 1872 г., въ размѣрѣ 4191 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1 отдѣленіи губернскаго правленія.

№ 3691. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachung.

Gemäß Beschluß des Pernau-Fellinschen Landwirthschaftlichen Vereines, d. d. 3. Februar c., wird in Fellin, nachdem nun die obrigkeitliche Genehmigung hiezu erfolgt ist, in den Tagen vom **18. bis zum 20. August** c., die

III. Felliner Local-Thierschau

verbunden mit einer

Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthschaften und Erzeugnisse aller Art,

abgehalten werden.

Das unterzeichnete Ausstellungscomité beehrt sich in Folge dessen hiermit an sämmtliche Gutsbesitzer, Arrendatore, Gesindes-Pächter und Eigenthümer, desgleichen an die Maschinenfabriken Livlands, sowie an alle sonstige Interessenten die Aufforderung ergehen zu lassen, diese Ausstellung beschicken zu wollen.

Gleichzeitig haben hier — die Bedingungen der Ausstellung &c. betreffend — folgende Punkte zur Kenntniß der Interessenten gebracht werden sollen.

1) An Thieren werden zugelassen werden: Pferde, Fohlen, Hornvieh, Kälber, Schafe jeglichen Alters, sowie Geflügel, letzteres jedoch nur in Bauern.
2) Sämmtliche Ausstellungsobjecte werden, soweit erforderlich, in bedeckten Räumen und zwar unentgeltlich untergebracht.
3) Die auszustellenden Objecte sind spätestens bis zum 1. August c. und zwar bei den unterzeichneten Gliedern des Ausstellungscomités, sowie dem Secretären des Pernau-Felliner landwirthschaftlichen Vereins, Herrn J. Körber (per Adresse Fellin) anzumelden.
4) Die auszustellenden Thiere sind im Laufe des 17. August c., bis 4 Uhr Nachmittags, und zwar im Hofraume der Station Fellin, dem Comité zur Beprüfung vorzustellen und nach bestandener Beprüfung sogleich abzuliefern — die Prüfung, resp. Entgegennahme der auszustellenden Maschinen, Geräthe, Producte &c. wird ebendaselbst im Laufe des 16. August c. (von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags) stattfinden.
5) Sämmtliche Aussteller und ihr Personal haben sich innerhalb des Ausstellungsraumes unbedingt den Anordnungen des Comités zu fügen.
6) Für Wartung und Ernährung der Thiere, desgleichen für Beaufsichtigung der sonstigen Objecte haben die Aussteller selbst Sorge zu tragen und werden zu diesem Behufe den von den Ausstellern dem Comité zu bezeichnenden Wärtern besondere Karten ausgereicht, welche den unentgeltlichen Zutritt zu den Ausstellungsräumen sichern — die Ausstellungsverwaltung übernimmt in Folge dessen keinerlei Verantwortung in Bezug auf Unfälle, welche den ausgestellten Thieren oder Gegenständen zustoßen könnten.
7) Jedes Ausstellungsobject muß während der 3 Ausstellungstage an dem angewiesenen Platze verbleiben, und erhält ein Täfelchen mit der genauen Bezeichnung seiner Hingehörigkeit und des Preises — sofern letzterer angegeben — in deutscher und estnischer Sprache.
8) An Preisen sollen zur Vertheilung gelangen: „Medaillen," aus Silber, Kupfer und Bronce, Geldprämien, sowie Belobigungsblanquette (das Nähere in dieser Hinsicht wird seinerzeit noch separat zur Veröffentlichung gelangen).
9) Das Entréegeld wird betragen per Billet für jedesmaligen Besuch der Ausstellungsräume am 18. August c. 25 Kop. S., am 19. August c. 10 Kop. S., am 20. August c. 20 Kop. S., auch werden Billete für den Preis von 1 Rbl. S. ausgegeben werden, welche den Eintritt für die ganze Dauer der Ausstellung sichern.

Fellin, am 8. Juni 1879.

Im Namen des Ausstellungscomités:
Präses: **V. von Helmersen** — Neu-Woidoma.
G. von Rathleff — Lahmes.
F. von Sivers — Heimthal.

John Körber,
Secretair des Pernau-Fellinschen Landwirthschaftlichen-Vereins.

Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie,

gegründet im Jahre 1827.

Die Verwaltung der Compagnie beehrt sich hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß sie der General-Agentur in Riga zu ihrem bisherigen Geschäftsbezirk noch die Kreise **Wolmar, Wenden, Walk** und **Werro,** mit der Befugniß zugewiesen hat, in diesen Kreisen Agenturen zu errichten und Agenten zu ernennen.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß die dem General-Agenten in **Riga,** Herrn **R. John Hafferberg,** auf Grund des der Compagnie nach § 60 ihrer Statuten zustehenden Rechts, von der Verwaltung im Januar 1871 ertheilte Vollmacht: selbstständig Policen und Erneuerungsscheine auszustellen, sich auch auf diejenigen Versicherungen erstreckt, die bei den in obigen Kreisen errichteten oder noch zu errichtenden Agenturen zum Abschluß gelangen.

Als Agenten der Compagnie sind ernannt worden:

in Wenden Herr H. Boltzmann,
„ Walk „ Moritz Rolland,
„ Werro „ Nic. von Grünberg,
„ Wolmar „ Th. Adamsohn,
„ Lemsal „ B. O. Guszlawsky,
„ Nujen „ Eduard Dabbert.

Immobilien-Verkauf.

Auf Requisition Eines Livländischen Hofgerichts sollen am **Donnerstag den 12. Juli c.,** Nachmittags 1 Uhr, bei Einem Edlen Waisengerichte die zum Nachlasse des weil. dim. Rathsherrn **Friedrich Eduard von Jacobs** gehörigen **Immobilien,** als:

1) das allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 318 und 319 belegene Wohnhaus nebst Speicher und sonstigen Appertinentien;
2) der allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 36, auf freiem Erbgrunde, belegene Speicher;
3) der allhier in der Stadt an der gr. Königsstraße sub Pol.-Nr. 37, auf freiem Erbgrunde, belegene Speicher;
4) die allhier außerhalb der Karlspforte an der Düna in der zweiten Hanfambaren-Reihe sub Nr. 17 belegene Hanfambare;
5) der allhier im 1. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Grund.-Nr. V belegene Speicher;

öffentlich versteigert werden.

Von den Meistbotbedingungen, die in termino licitationis bekannt gemacht werden werden, ist besonders zu erwähnen, daß der Meistbieter des 1. Immobils, nach beendeter Versteigerung, 6000 Rbl., der des 2. und 3. Immobils je 2000 Rbl., der des 4. Immobils 300 Rbl., und der des 5. Immobils 3000 Rbl., in baarem Gelde oder in baarem Gelde gleichkommenden Documenten, bei Gericht einzuzahlen habe.

Riga-Rathhaus, den 25. Juni 1879.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Zwischen den Hofesgebäuden des Gutes Uexküll ist das

Rauchen verboten.

Uexküll-Gutspolizei.

Igates pagasta namâ tiks 4. Juli sch. g. pusdeenâ **26 tschetwerti**

magasihnes rudsu

uhtrupî **pahrdoti.**

Igates pagasta waldibâ, 15. Juni 1879.

Pag. wezakais: **Jurr Brihding.**

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Artemy Kusmin am 18. October 1878 Nr. 7302 ertheilte, bis zum 1. December 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 25. Іюня 1879 года.